

eine Scheibe Zitrone. Dieser Cocktail ist wesentlich billiger als Hummer- oder Krabben-Cocktail und vorzüglich im Geschmack.

Gefüllte Tomaten

Einen besonders aparten Geschmack haben diverse Herings-Filets, wenn damit Tomaten gefüllt werden. Sie bieten für diesen Zweck praktisch die einzige lang lagerbare Farce. Besonders empfehlenswert sind dabei die Geschmacksrichtungen Senf und Rahm. Vor dem Einfüllen in die Tomaten werden die Herings-Filets aus der Dose in eine Schüssel gegeben, sorgfältig verrührt, mit etwas gehacktem Ei und Petersilie angereichert. Eine weitere geschmackliche Bearbeitung kann nach Belieben durchgeführt werden.

Herings-Omeletts

Auf eine Normaldose Herings-Filets rechnen wir für dieses Gericht vier Eier. Be-

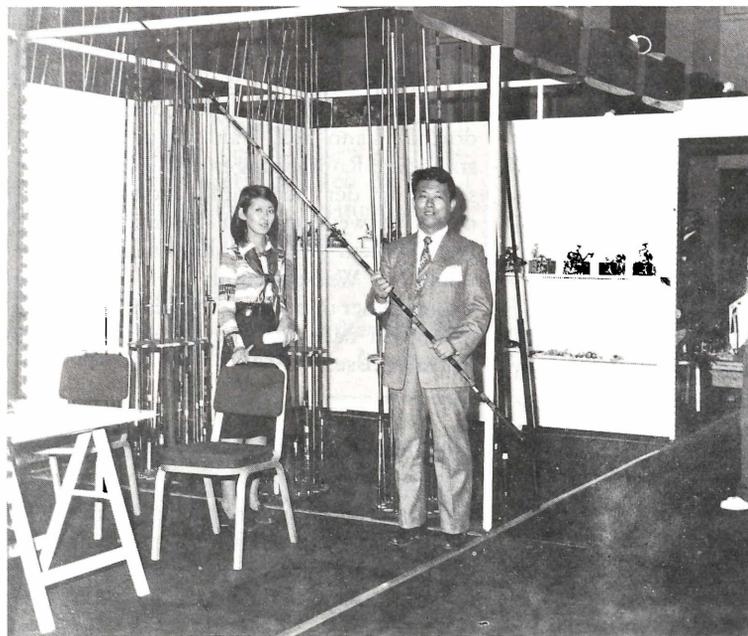
sonders geeignet sind Heringe in einer Pilz-Tomaten-Sauce oder geräucherte Bücklinge.

Aus praktischen Gründen wird jeweils eine Omelette aus zwei Eiern angefertigt. Die ganzen Eier schlägt man kurz durch, gibt einige Tropfen Milch hinzu und läßt sie auf etwas Fett in der Pfanne gleichmäßig stocken. Sobald die Eier an der Oberseite gerinnen, wird die Omelette gewendet und so lange auf dem Feuer gelassen, bis sie zu bräunen beginnt. Danach wird sie mit Herings-Filets bedeckt. Über diesen wird die Omelette zusammengeschlagen und in der Pfanne gewendet, bis sie außen gleichmäßig hellbraun gefärbt ist und sich im Innern die Fische erhitzt haben. Mit etwas Petersilie wird die Omelette garniert. Die Eier brauchen nicht gesalzen zu werden, da der Fisch ausreichend gewürzt ist.

Europäische Ausstellung für Fischerei-Artikel in Paris

„Die Besucher unserer ersten Ausstellung, genannt ‚Europäische Ausstellung für

Fischerei-Artikel‘ haben sich von dem Erfolg dieser Veranstaltung überzeugen können.



**Stand der
japanischen Firma
Nissin**

Noch nie haben Besucher einer solchen Fachausstellung eine solch angenehme Atmosphäre vorgefunden.

Wir glauben, daß dies deswegen der Fall war, weil eine Ausstellung in einem modernen Hotel den Kunden alle Bequemlichkeiten zur Verfügung hält. Hierzu kamen noch die Qualität der Stände sowie die Artikel, die besonders übersichtlich gezeigt wurden.

Insgesamt kamen 1.585 französische und ausländische Fachbesucher, so daß uns bei der Schlußbesprechung die Ausstelleregebten haben, diese Ausstellung fortzusetzen und noch größer zu gestalten.

Schon heute können wir Ihnen mitteilen, daß die nächste Ausstellung 1976 in Mailand, Italien, stattfinden wird.

Alle Auskünfte erteilt das Sekretariat: 66 avenue Jules Cesar — B 1150 Brüssel (Belgien) — Tel. 2/762.16.63 — Telex: 61746 AIACP B.“

Für Ihre werte Mitarbeit bedanken wir uns im voraus und möchten Sie daran erinnern, daß ein Ausstellungsplatz immer für Sie bereitsteht.

Der Generalbeauftragte,
Christian de Moffarts

Aus den Wasserwirtschaftlichen Mitteilungen

Kärntner Institut für Seenforschung

(LPD) Um den Limnologischen Dienst am Landesmuseum zu erweitern und die Arbeiten des verstorbenen Altmeisters der Kärntner Seenforschung, Prof. Dr. I. *Findenegg*, fortzusetzen, wurde im Amtsgebäude der Landesregierung in Klagenfurt, Flatschacherstraße, ein unter Leitung von LRR Dr. H. *Sampl* stehendes Institut eingerichtet. Hauptaufgaben des Institutes sind die Gütekontrolle der Kärntner Seen und Überprüfung der Kanalisationsanlagen hinsichtlich der Auswirkung auf die Wasserqualität. Darüber hinaus sollen flankierende Maßnahmen zur Seenrestaurierung studiert und eingesetzt werden, wie z. B. Tiefenwasserableitung. Schließlich sollen die Aufgaben eines einschlägigen Sachverständigendienstes wahrgenommen werden. Fachpublikationen und Öffentlichkeitsarbeit sind vorgesehen. Auch die Mitarbeit an internationalen Forschungsprojekten gehört zum Programm des neuen Institutes.

Klärschlambeseitigung in der DDR

Mit der Ausweitung und Intensivierung der Abwasserbehandlung steigt die Menge des anfallenden Schlammes, während die Zahl geeigneter Deponieplätze ab- und die Ge-

wässergefährdung zunimmt. Die Schlammverbrennung ist teuer, technisch kompliziert und volkswirtschaftlich nur in Sonderfällen vertretbar. Aus all dem ergibt sich die besondere Bedeutung der landwirtschaftlichen Verwertung der Abwasserschlämme aus zentralen Kläranlagen im Gebiet der DDR. Der kontinuierliche Schlammfall macht beim diskontinuierlichen Bedarf der Landwirtschaft die Schaffung von Speichermöglichkeiten erforderlich. Der Transport des Schlammes dorthin kann mit Tankwagen oder über stationäre Rohrleitungen erfolgen. Die Entseuchung der Schlämme entscheidet über deren Verwendung. Zu diesem vielschichtigen Problem gibt R. Böhm in „Wasserwirtschaft — Wassertechnik“, H. 7/1974, aus hygienischer und klärtechnischer Sicht Empfehlungen nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse.

„Der Rhein von der Quelle bis zum Meer“

Unter diesem Titel gibt die schweizerische Fachzeitschrift „Wasser- und Energiewirtschaft“ ein Sonderheft heraus, das auf rund 150 Seiten mit über 150 Bildern ausgestattet ist. Interessenten können das Heft zum Preis von zirka S 110,— über den ÖWWV bestellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Moffarts Christian de

Artikel/Article: [Europäische Ausstellung für Fischerei-Artikel in Paris 43-44](#)